



Von links: Ute Meyer, Yvonne Ziaja, Hans-Peter Ostermair

**Ute Meyer**

Pastorin der Bremischen Evangelischen Kirche  
im Klinikum Bremen-Mitte  
Fon 0421-497 71090  
utemeyer@mail.de

**Yvonne Ziaja**

Pastorin der Bremischen Evangelischen Kirche  
im Klinikum Bremen-Mitte  
Fon 0421-497 71093  
yvonne.ziaja@kirche-bremen.de

**Hans-Peter Ostermair**

Dipl. Theologe  
Katholische Kirche – Bistum Osnabrück  
Fon 0421 497-71091  
hp.ostermair@me.com

Sie können mit uns persönlich Kontakt aufnehmen, oder die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Stationen bitten, uns zu informieren.

[www.gesundheitnord.de](http://www.gesundheitnord.de)

## Seelsorge

*Besuch – Gespräch – Begleitung*



*Liebe Patienten,  
liebe Angehörige,  
liebe Mitarbeitende!*

Als Patientin oder Patient im Krankenhaus sind Sie herausgenommen aus Ihrem gewohnten Alltag, angewiesen auf unbekannte Menschen und fremden Abläufen ausgeliefert.

Das fällt niemandem leicht, besonders dann nicht, wenn Sorgen umtreiben, Wartezeiten auszuhalten sind und niemand da ist, dem Sie sich in Ihrer Stimmung zumuten mögen. Auch Abschiednehmen und Sterben können dazugehören.

Was immer Ihnen zu schaffen macht, wir, die evangelischen und katholischen Seelsorgerinnen und Seelsorger, können Sie besuchen und mit Ihnen sprechen.

Kirchenmitgliedschaft und religiöse Bindungen sind für uns keine Voraussetzung. Natürlich können Sie mit uns über Glaubensfragen reden. Wenn Sie möchten, beten wir mit Ihnen und bieten Ihnen die Segnung, das Abendmahl, die Krankensalbung oder die Kommunion an.

Auch Angehörige können sich mit Ihren Anliegen gerne an uns wenden und selbstverständlich gilt unser Angebot auch für alle Mitarbeitenden im Klinikum Bremen Mitte. Was Sie mit uns besprechen bleibt vertraulich.

**Ihre Krankenhausseelsorgerinnen  
und Krankenhausseelsorger**

## RECHTZEITIG

Kürzer treten.  
Weniger tun.  
Bewusster leben.  
Rechtzeitig.

Rechtzeitig. Obwohl alles geht.  
Rechtzeitig. Obwohl viele mich fordern.  
Rechtzeitig. Obwohl ich noch nicht alt bin.

Zur Ruhe kommen.  
Mich selbst wahrnehmen.  
Meine Grenzen erkennen.  
Rechtzeitig.

Für Gott.  
Für andere.  
Für mich selbst.  
Rechtzeitig.

*(Heino Masemann)*